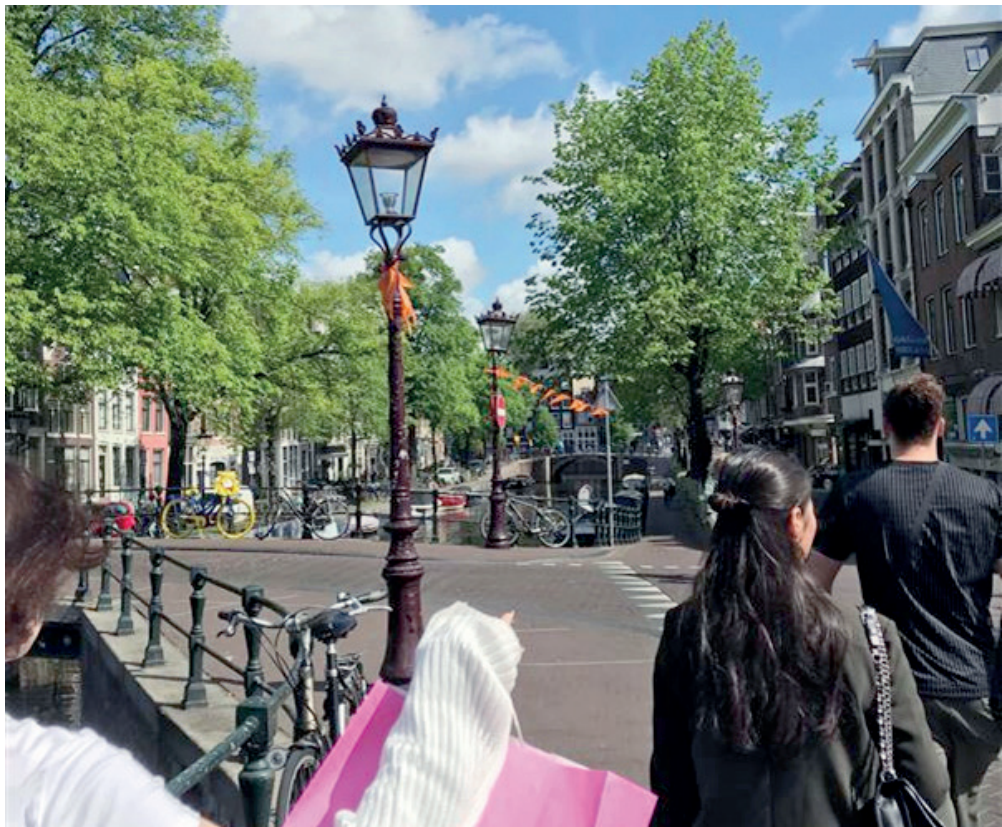




bugi news

Zeitung der Bugenhagenschulen in Alsterdorf Sommer 2022



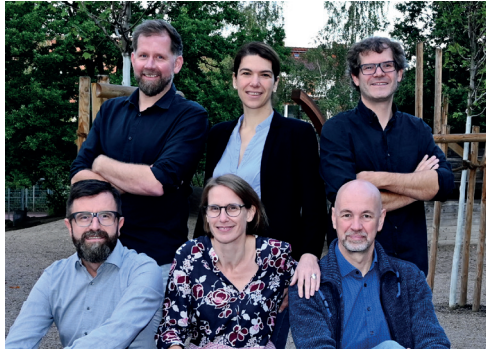
Studienfahrt des Jahrgangs 12 nach Amsterdam

+++ Theater zum Thema Toleranz +++ Passionsgeschichte der Wölfe +++ Zehntel-Marathon +++ Hacker School +++ Studienreise nach Amsterdam +++ Biologieprofil in Hörnum +++ Freundschaft und Gefühle +++ Mittelalter +++ Ostergottesdienst +++ Andacht auf dem Frühlingsfest +++ Konfirmation der Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf +++ Kunst-Ausstellung der Unterstufe +++ Bugi-Schüler*innen als UN-Diplomaten +++





Liebe Schulgemeinschaft!



Das Schulleitungsteam

Das Schuljahr 2021/22 geht seinem Ende zu. Nach einem wiederholt besonderen Schuljahr, mit vielen Herausforderungen und auch Erfolgen, wachsen wir an den Aufgaben, die uns gestellt wurden. Die Prüfungen für die Abschlussjahrgänge liegen hinter uns und an den Zeugnissen wird fleißig geschrieben. Aber natürlich geht das Lernen immer weiter! Und daneben gibt es auch endlich wieder Veranstaltungen zum Schuljahresendspurt, die die Schule noch reicher machen: Ausflüge, Aufführungen, sportliche Events, Herausforderungen und Lerngruppenfahrten und natürlich die Abschlussfeiern.

Die letzten Wochen sind also gut und prall gefüllt. Schule ist wieder ziemlich „nor-

mal“ – angesichts der letzten zwei Jahre, in denen so vieles nicht möglich war.

So blicken wir dann alle gemeinsam auf hoffentlich erholsame Ferientage und die letzten Tage des Schuljahres, die wir fröhlich und in Gemeinschaft feiern dürfen!

Für ein wenig Urlaubslektüre bietet diese Ausgabe unsere Bugi-News wieder eine Menge zum Schmökern. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und erholsame Ferien.

Für die Schulleitungsrunde:

Eva-Maria Kopte und Michael Strelow





Theater zum Thema Toleranz in der Kulturküche

13 Schüler*innen der Jahrgänge 8-10 des Jül-Flurs g, h, i haben am Mittwoch, dem 8.6.19 Uhr unter der Leitung von Corinna Honold ihr Stück

Fatima und Jonas - ein Stück Freundschaft

aufgeführt. Fatima ist vor 3 Jahren mit ihrer Familie aus Kairo nach Deutschland gekommen und besucht nun die zehnte Klasse.

Sie ist selbstbewusst, schlagfertig und sie trägt einen Hidschab, ein Kopftuch. An ihrer

neuen Schule ist es nicht leicht Anschluß zu finden, doch dann begegnet ihr Jonas, der im Unterricht vor allem durch unreflektierte Kommentare zu sensiblen Themen auffällt und trotz aller Unterschiedlichkeiten freunden sich die beiden an.

Diese Aufführung ist ein Beitrag zum Thema Schule gegen Rassismus.

Hier ein Schnappschuss aus der gut gefüllten Premiere. Vielleicht spielen wir im neuen Schuljahr noch einmal vor Publikum.

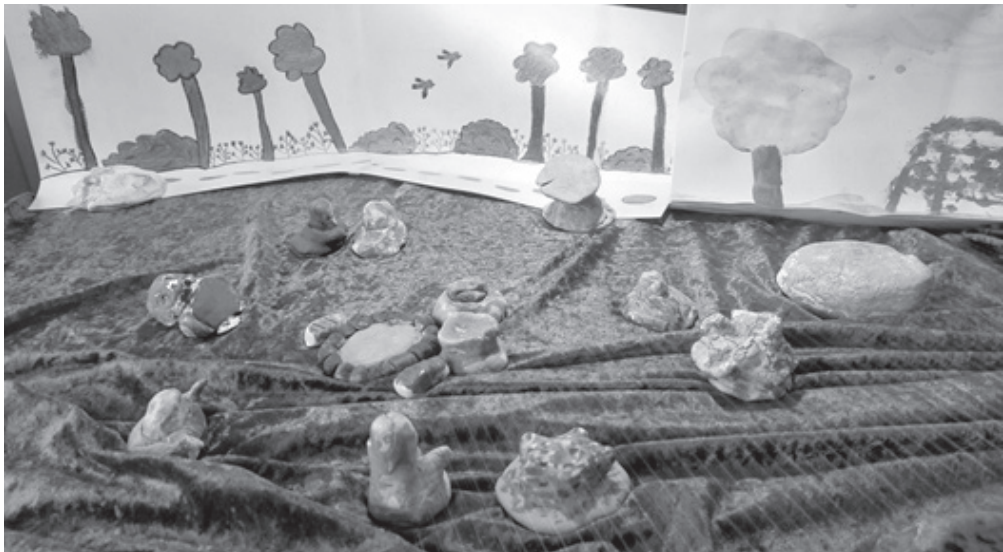




Die Passionsgeschichte der Wölfe



Das letzte Abendmahl



Der Garten Gethsemane





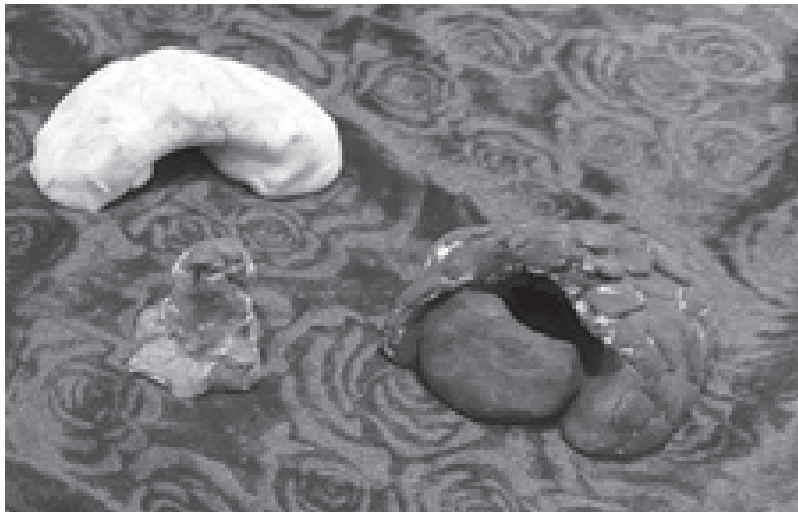
Die Passionsgeschichte der Wölfe



Jesus vor Pontius Pilatus



Kreuzigung



Grablegung





Zehntel-Marathon`22! Endlich wieder Laufspaß!

Über 9000 Kinder und Jugendliche waren am 23. April dabei, nachdem das Zehntel coronabedingt in den beiden Vorjahren ausfallen musste. Eine starke Truppe davon wieder mit Startern der Bughenagenschule.

Bei tollem Laufwetter hatten die Stars von Morgen einmal mehr jede Menge Spaß und sorgten so für einen erfolgreichen Start in ein spannendes Marathon Wochenende mit Streckenrekorden. Ein Riesen-Dank geht an den Förderverein der Schule. Mit den tollen Funktionsshirts der Schule lief es sich noch besser!

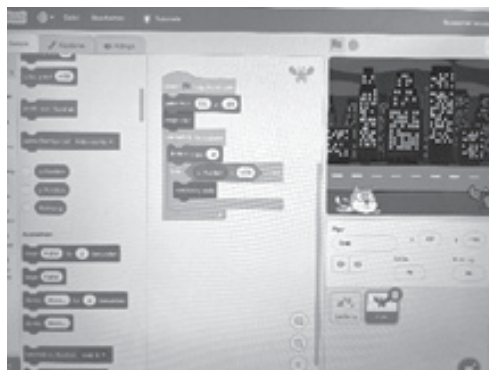
Hier ein paar Impressionen ...





Programmieren mit der Hacker School

Am 03. und 05. Mai war es seltsam still in der Ili und Ilc. Schüler*innen saßen mit Kopfhörern gespannt vor ihren iPads, völlig versunken in die Arbeit. Unterbrochen wurde die Stille von gegenseitigen Hilfestellungen und dem Vorführen des gerade erschaffenen Projekts.



Der Grund, weshalb die Schüler*innen so gebannt vor den Tablets arbeiteten, ist nachvollziehbar: Sie sind Teilnehmer*innen eines Workshops der Hacker School und programmieren gerade ihr eigenes Spiel. Mit dem Programm „Scratch“ sind sie in kurzer Zeit in der Lage in die Welt des Programmierens einzutauchen. Immer an ihrer Seite und für Fragen und Hilfestellungen ansprechbar sind die Freiwilligen der Hacker School, allesamt Expert*innen aus dem IT-Bereich. Ihre Aufgabe ist es, die Schüler*innen für IT und das Programmieren

zu begeistern und damit die Nachwuchskräfte von Morgen zu fördern. Alle arbeiten ehrenamtlich und erklären den Kindern und Jugendlichen zum Abschluss noch die verschiedenen Berufsmöglichkeiten in diesem Bereich.

Regelmäßig werden auch Workshops an Schulen angeboten. Bei Interesse schauen Sie gerne auf der Homepage vorbei (www.hacker-school.de).

Die zwei Workshops in der Ili und der Ilc waren in jedem Fall eine tolle Bereicherung und konnten einige für dieses Berufsfeld



begeistern. Die Ergebnisse des Workshops waren fantastisch, auch wenn das WLAN uns vor so manche Herausforderung stellte. Wir freuen uns in nächsten Schuljahr weitere Workshops besuchen zu können.

Anna Bountikas (Ili) / Isabelle Lüthans (Ilc)





Konzertbesuch in der Elbphilharmonie

Ein Konzert in der Elphi? Da sagen wir nicht nein zu! Am 10 Juni waren wir, die 11b, im „Cello Cinema“, einem Schulkonzert im kleinen Saal der Elbphilharmonie.

Zwar wussten wir nicht so recht, was uns erwarten würde, aber es war größtenteils eine positive Erfahrung. Nach einer kurzen, etwas holprigen Einführung, mit etwas zu viel Ablesen vom Hilfszettel von einer Mitarbeiterin der Elbphilharmonie, durften wir den kleinen Saal betreten.

Das Duo „Runge & Ammon“, das aus dem Cellisten Eckart Runge, welcher ebenfalls moderierte und dem Pianisten Jacques Ammon besteht, war für die Filmmusik verantwortlich, während Wolfram von Bodecker und Alexander Neander, das Pantomime-Duo „Bodecker & Neander“, die Filmbilder darstellten. Die Pantomimen verdeutlichten die Wirkung der Filmmusik und ließen Bild und Ton verschmelzen.

Den Darstellern gelang es mit der Filmmusik, in Kombination mit Pantomime uns in die frühere Zeit zurückzusetzen und uns einen etwas genaueren Einblick in diese zu ermöglichen. Zusätzlich wurde eine Leinwand mit einbezogen, auf welcher kurze

Filmabschnitte gezeigt wurden, die die Pantomimen in ihren Auftritt mit einbauten. Dies verstärkte ebenfalls den Eindruck, dass wir in die Vergangenheit blickten.

Auf den Gesichtern der Musiker und Pantomimen spiegelte sich die Freude und der Spaß wider, den sie auf der Bühne hatten.

So hörten und sahen wir Smile von Charlie Chaplin aus „Modern Times“, Nino Rota mit einer Suite aus dem Film „8 1/2“, Ennio Morricone mit einer weiteren Suite aus „Cinema Paradiso“ und Musik aus dem Film „Le diable noir“ und Biréli Lagrène mit Made in France und Astor Piazzolla mit dem Stück Libertango. Aber leider wurde das Konzert regelmäßig kurz unterbrochen durch Zwischenrufe jüngerer Schüler und unpassenden Applaus. Bereits Schüler ab der 7. Klasse besuchten das Konzert, was uns altersmäßig etwas unpassend vorkam.

Aber Insgesamt gefiel unserer Klasse das Konzert trotzdem sehr gut und es war ein schönes Erlebnis, das wir gerne weiterempfehlen.

Sophia Neske, Katharina Mayr, 11b



Studienreise des Jahrgangs 12 nach Amsterdam

Austausch zwischen Studierenden und dem zwölften Jahrgang

Amsterdam ist immer eine Reise wert, weil ...

- die Architektur so faszinierend ist
- das Umfeld so entspannt ist
- die Museen sehenswert sind

Mein absolutes Highlight in Amsterdam:

- das Van Gogh Museum
- das Moco Museum für Street Art/Urban Art mit u.a. Werken von Banksy, der politische Messages in Kunst verarbeitet hat
- die Stadiontour von Ajax Amsterdam
- das abendliche Billardspielen im Hostel
- der Albert-Cyp-Markt
- die Besichtigung der Heineken Brauerei

Von der Studienreise nach Amsterdam nehme ich folgendes mit:

- übergreifende Klassen-Flur-Erlebnisse
- ein tieferes Verständnis für das Leben von Anne Frank

Die Studienfahrt nach Amsterdam hat uns sehr viel Spaß gebracht, da es uns ermöglicht wurde viele Sachen zu erleben. Dabei gab es emotionale Momente im Anne Frank Haus und auch lustige Gruppenmomente bei der Stadtführung. Diese Möglichkeiten waren keine Selbstverständlichkeit und daher sind wir sehr dankbar, dass die Kosten von Aktivitäten vom Förderverein übernommen wurden.



Abschied von Amsterdam bei der Grachtentour

Im 2. Semester ihres Informatikkurses hat die 12b mithilfe von Herrn Lopez Anleitung individuelle Spiele in Python programmiert. Der Arbeitsauftrag hier zu lautete wie folgt, in kleinen Arbeitsgruppen sollten die Schüler eigene Spiele mittels "Replit" entwickeln. Während des Arbeitsverlaufes traten zahlreiche Komplikationen auf, weshalb den Schülern die Möglichkeit geboten wurde, sich mit Studenten auszutauschen.

So traf sich dieser Kurs außerhalb der Unterrichtszeit mit den Studierenden, um ihre bisherigen Ergebnisse und weiterführenden Ideen zu präsentieren. Der Austausch mit den Studierenden ermöglichte den Schülern eine vielfältige Perspektive auf die Thematik. Nachdem wir die Arbeit an den Spielen beendet hatten ging es in den Austausch mit den Studierenden der Universität Hamburg. Herr Lopez hatte ein Zusammenreffen vor Ort organisiert, wo wir unsere Spiele den Studierenden in einer Galeriepräsentation vorstellen konnten. Dazu gab es Kaffee und Snacks, so dass wir alle rundum versorgt waren. Zunächst haben wir jeweils das Spiel selbst und die Codierung erläutert, daraufhin konnten die Studierenden die Spiele selbst ausprobieren, wovon sie sehr begeistert waren. Anschließend haben wir Verbesserungsvorschläge erhalten und uns rege über die Spiele und das Studentenleben unterhalten. So konnten wir alle neuen Erfahrungen sammeln und einen schönen Nachmittag miteinander verbringen.

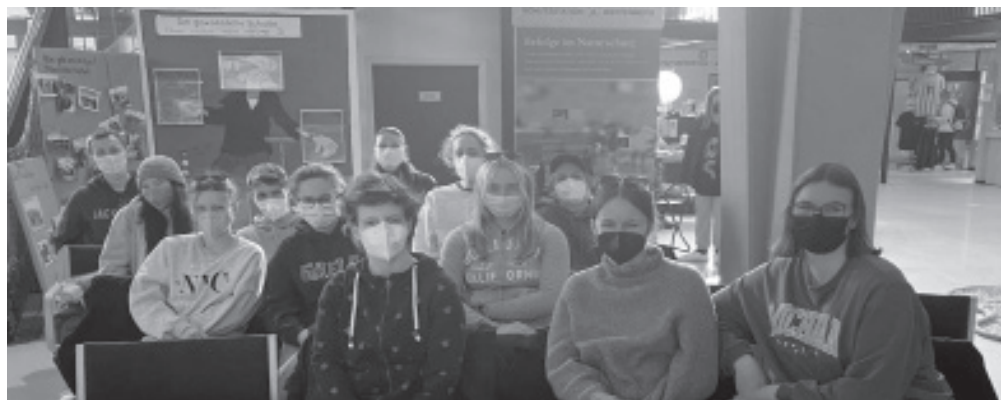
So gelang es den Schülern trotz jeglicher Schwierigkeiten gewinnbringende Arbeit zu leisten und funktionierende Spiele zu programmieren.



Das Biologieprofil in Hörnum auf Sylt

Vom 25. April bis zum 28. April und bei strahlendem Sonnenschein hat das Biologieprofil die ökologischen Untersuchungen im Freiland zur Biologie und Ökologie des Wattenmeeres auf der nördlichsten deutschen Insel, Sylt, durchgeführt. Die Profilschülerin-

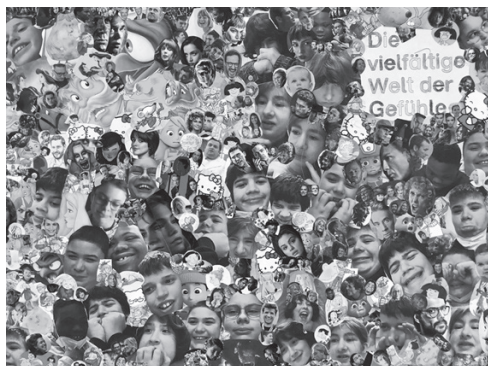
nen und Schüler hatten die Gelegenheit die Lebewesen und Lebensräume der Nordseeküste im Freiland kennen zu lernen. Neben vielen Vorträgen, Wanderungen und Projektunterricht blieb genügend Zeit, gemeinsam Billard zu spielen und Yoga zu machen.





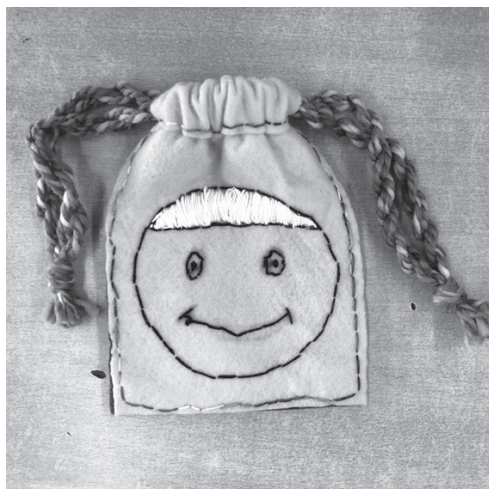
Freundschaft und Gefühle: Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit der Unterstufe der SfKmbF

In der Unterstufe der SfKmbF haben wir dieses Schuljahr eine Unterrichtseinheit „Gefühle und Freundschaft“ durchgeführt. Um ein erfolgreiches und harmonisches Zusammenleben in der Gesellschaft zu ermöglichen, müssen die Schüler*innen lernen, sich auch mit ihren negativen Gefühlen auseinanderzusetzen. Ziel dieser Unterrichtseinheit war daher das Erkennen von Situationen, in denen sie oder andere ausgewählte Gefühle haben, und Lösungsstrategien im Umgang damit zu entwickeln.



Als Beginn der Unterrichtseinheit wurde der Film „Alles steht Kopf“ gewählt, um die Schüler*innen für das Thema zu emotionalisieren und gleichzeitig abstrakte Vorgänge altersgemäß darzustellen. Mit Hilfe von Figuren werden die Gefühle dabei veranschaulicht. Nachdem die einzelnen Basisgefühle „Freude, Wut, Angst, Trauer, Ekel“ kennengelernt und Möglichkeiten

erprobt wurden, mit Angst und besonders Wut umzugehen, wurde der Themenbereich „Freundschaft“ untersucht. Dabei wurde zum Thema „Streiten“ hingeführt, da auch Konflikte und die Lösung dieser eine wichtige Bedeutung in funktionierenden Freundschaften haben.



Neben dem Sachunterricht wurde das Thema auch in anderen Fächern bearbeitet. So wurden beispielsweise im Deutschunterricht Bücher gelesen. Im Kunstunterricht wurde eine Collage erstellt und im Textilen Werken u. a. ein Smiley-Beutel genäht. Auch ein Freundschaftsbuch durfte bei diesem Thema natürlich nicht fehlen.

Jan Hermeneit





Mittelalter: Eine fächerübergreifende Unterrichtseinheit der Unterstufe der SfKmbF

In der Unterstufe der SfKmbF haben wir die Unterrichtseinheit „Mittelalter“ durchgeführt. Unsere Ergebnisse haben wir vom Mai bis Juli im Eingangsbereich ausgestellt.



Neben dem Sachunterricht wurde das Thema auch in anderen Fächern bearbeitet. So haben wir eine Mittelalter-Werkstatt durchgeführt, in der eine Schale getöpft und glasiert wurde. Ebenfalls wurden ein Lederbeutel mit passenden Münzen hergestellt und Körbe geflochten. Im Deutschunterricht haben wir Märchen gelesen, analysiert und auch gemeinsam ein eigenes Märchen entwickelt.

Das Thema ist in der historischen Perspektive des Sachunterrichts wiederzufinden. Da viele unserer Schüler*innen an diesem Thema großes Interesse zeigen, bietet es sich an, Anfänge des historischen Lernens anzubahnen. Dabei sollen Vergleiche mit der Vergangenheit zur Gegenwart gewagt werden, um daraus Rückschlüsse über ihr heutiges Leben zu ziehen. Es wurden alle Fragen der Schüler*innen gesammelt und in die Planung der Lernsequenzen eingearbeitet. So wurde bspw. der gemeinsame Lerngegenstand „Arbeitsleben der Menschen“ gefunden. Die Lebensbedingungen der Menschen waren sehr abhängig von ihren Berufen. Besonders das Arbeitsleben ist für die Schüler*innen von großer Bedeutung, da sie sich teilweise bereits sehr für das Leben nach ihrer Schullaufbahn interessieren. Um das Thema greifbar zu gestalten, wurde eine Auswahl an Berufen für diese Sequenz getroffen, die sich am Interesse und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientiert.



Jan Hermeneit





Hört und seht was Ostern geschah!

Andacht beim Frühlingsfest

Die Ostergottesdienste der Grundschule mit Vorschule und die der Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf standen in diesem Jahr unter dem Motto:

Hört und seht was Ostern geschah!



Der Weg von Jerusalem nach Emmaus wurde mit Instrumenten verklanglicht. Alle Gottesdienste sind individuell und sehr ausdrucksstark von den jeweiligen Lerngruppen gestaltet worden. Bereichert wurden die Gottesdienste in musikalischer Art von unseren drei Musikerinnen. Und: Es durfte endlich wieder in den Gottesdiensten gesungen werden.

Bereits zur Einschulung sangen die Schmetterlinge „Fang mit mir den Regenbogen“ unter der Linde auf dem Schulhof. Zu unserer großen Freude waren die Schmetterlinge bereit, dies erneut zu Beginn des Frühlingsfestes zu tun.

Der Regenbogen als Zeichen des Friedens ist schon im Alten Testament zu finden. Im Sommer ahnten wir noch nicht, wie nötig und stärkend dieses Zeichen, dieses Symbol ist und sein kann.

So wollten wir auch hier ein Zeichen setzen und unsere Haltung von einem christlichen Menschenbild ohne Ausgrenzung, mit einer Annahme aller Menschen als Gottes Ebenbild in einem friedlichen Miteinander, verdeutlichen.

Das große Kreuz, das uns zu vielen Gottesdiensten in der Schule begleitet, wurde vor dem Frühlingsfest von einigen Schüler*innen der Igelklasse wunderbar geschmückt. Umwickelt, geknotet und gefaltet wurden Farben des Lebens (Sonnen gelb, Wasserblau, Wiesengrün, Trauerschwarz) um das Holz des Kreuzes.





Konfirmationen der Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Am 04. Juni wurden in der neu renovierten St. Nicolaus Kirche eine Konfirmandin und drei Konfirmanden konfirmiert. Drei von ihnen wurden vorher noch getauft im Gottesdienst.



Inhaltlich ging es um das Perlenband aus Schweden „Perlen des Glaubens“, das jede/n von uns in diesem Jahr begleitet hat. Alle Schüler*innen haben sich Gedanken zu den einzelnen Perlen gemacht und diese im Gottesdienst miteingebracht. So fanden der Krieg, die eigenen Ängste aber auch das Geburtstagsgeheimnis, die Freude der eigenen Taufe, die Erkenntnis, dass alle Menschen sich lieben dort ihren Platz.

Mit der musikalischen Begleitung durch Frau Jochens und Herrn Sprenger, Professor an der Hochschule für Musik und Theater, erlebten wir einen feierlichen und bewegten Gottesdienst.

Abgerundet wurde dieses Gelingen durch Frau Fietkau und Frau Glos, zwei Ehrenamtliche aus der Stiftung, die uns u.a. technisch gut versorgt haben.





Kunst-Ausstellung der Unterstufe

Am ersten Tag nach den Ferien haben Schüler*innen der Ilc und Ilf sich im Kunstprojekt „Portraits for Vincent“ mit dem Leben und Werk Vincent van Goghs beschäftigt. Die Ergebnisse hängen noch im Gang beim Mitarbeitendenzimmer.

Beim Frühlingsfest haben die SchülerInnen Kurzvorträge zu ihren Bildern gehalten und durch die Ausstellung geführt. Vincent van Gogh hat über 800 Bilder gemalt und sehr viele Briefe an seinen Bruder Theo geschrieben, der ihn mit Geld und Malmaterialien versorgte. So wissen wir relativ viel über die Sorgen und Gedanken von Vincent. Wir haben begleitend zur Ausstellung Briefe an Vincent van Gogh geschrieben, um ihm unsere Gedanken und Gefühle zu seinen Bildern mitzuteilen.

Hier ein paar Ausschnitte und ein paar Fotos der Bilder:

Hallo, lieber Vincent.
Ich finde, Sie haben einen sehr schönen Malstil. Ich hätte mir für Sie gewünscht, dass Sie noch miterlebt hätten, wie Ihre Bilder zur Legende wurden.

Lieber van Gogh,
dein Bild ist sehr schön. Du kannst sehr toll malen. Ich sehe in deinem Bild: Trauer und Einsamkeit.

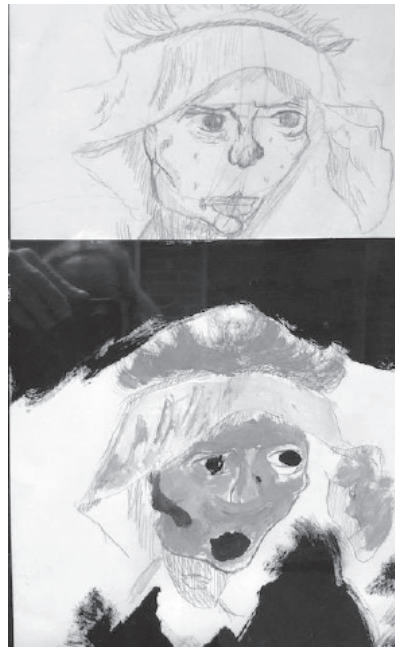
Hallo, lieber Vincent van Gogh,
ich liebe Deine Kunst. Du bist ein Pionier der Zeitgeschichte. Deine Bilder werden für mehrere Millionen verkauft. Du bist ein Vorbild für viele Menschen. Ich wünschte, Du würdest das mitbekommen und hättest mehr Unterstützung bekommen.

Lieber Vincent, mir gefallen Ihre Bilder sehr gut, wie machen Sie die nur? Ich fände es toll, wenn Sie das erklären würden. Es sieht nicht gemalt, sondern gedruckt aus.

Lieber Vincent,
die Frau, die du gemalt hast, wirkt auf mich traurig und einsam. In dem Bild ist viel Dunkelheit. Was hast du gedacht, als du das Bild gemalt hast?

Lieber Vincent,
dein Bild entfacht in mir ein Feuer der Gefühle: ein bisschen Trauer, ein bisschen Wut, sehr viel Einsamkeit und auch ein wenig Freude. Ich kann dich verstehen. Einsamkeit ist ein schreckliches Gefühl.

Lieber Vincent, auf meinem Bild sieht man eine Frau, die in einem Restaurant sitzt und entspannt aussieht. In dem Bild sind sehr viele Grün-Töne. Im ganzen Bild sieht man komplette Ruhe. Ich finde das Bild sehr schön.





Bugi-Schüler*innen in den Schuhen von UN-Diplomaten

Highlights:

- Diskussionen zwischen verschiedenen UN-Staaten über Konventionen
- Partnerschaften (Das Asiatische Bündnis DAB)
- Den Preis für das beste Positionspapier gewinnen
- Den Preis für die beste Performance gewinnen

Unsere Schüler*innen der 12. Klassen des Kurses Politik, Gesellschaft und Wirtschaft (PGW) nahmen an der durch das HAUS RISSEN organisierten Simulation der Vereinten

Nationen im Dezember 2021 teil. HAUS RISSEN ist ein überparteilicher Bildungsanbieter für politische und wirtschaftliche Fragen. Das Team von HAUS RISSEN versteht es als seine Aufgabe, politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland und weltweit, zu analysieren und zu erklären. Ziel ist es, maßgeschneiderte Bildungsangebote für Jugendliche und Erwachsene zu entwickeln.

Die Klassen 12a und 12b wurden jeweils in Menschenrechtsrat und Wirtschaftssozialrat aufgeteilt. Danach bekamen wir von unsere





Bugi-Schüler*innen in den Schuhen von UN-Diplomaten

Länder zugewiesen. Jedes Zweierteam bekam ein Land. Nach monatelanger Vorbereitung, in der wir Positionspapiere verfasst und uns in die Rolle eines Landes versetzt haben, ging es am 9. Dezember los. Die Veranstaltung ging bis zum 10. Dezember. Leider konnten wir, coronabedingt, nicht in das Haus Rissen fahren. Die Konferenz verlief über ein Zoom-Meeting.

Unsere persönlichen Highlights waren besonders die Diskussionen zwischen den verschiedenen UN-Staaten, wo wir über Konventionen sprechen und später auch

abstimmen konnten. Außerdem gab es schulübergreifende Partnerschaften, wie z.B. das Asiatische Bündnis.

Bemerkenswert ist auch, dass es unseren Schüler*innen gelungen ist, für unsere Schule die Auszeichnung von bestem Positionspapier und bester Performance zu gewinnen!

Zusammengefasst wollen wir uns bei dem SVEN-Team bedanken, dass wir in das politische Geschehen eintauchen konnten. Wir nahmen unendlich viele Erfahrungen mit.





Termine Termine Termine Termine von Juli bis Dezember 2022

15.08.	Mitarbeitenden- gottesdienst		teten Raum und begeben uns - auch mit Brot und Trauben am Feuer auf dem Kirchplatz - auf unseren Weg
25./26.08.	Kennlernfahrten Mittelstufe		
26.08.	Einschulungen	04.10.	Erntedankgottesdienste Grundschule, Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf
29.08.	Willkommen in der Vorschule		
17.09.	19:00 - 22:00 Uhr: Nacht der Kirchen St. Nikolaus Wir erkunden musikalisch begleitet den neugestal-	10. - 21.10.	Herbstferien
		23.12. - 06.01.	Weihnachtsferien

Anmeldungen für den Bläserunterricht
(Trompete, Saxophon u. Posaune)
sowie die Schul-Bigband
über hkrause@bugi.de





Anzeige des SVE



Sportverein Eidelstedt Hamburg von 1880 e.V.



Lust auf Sport nach der Schule?

Fußball, Klettern, Tanzen, Floorball und andere Ballspiele wie Basketball oder Handball, Psychomotorik, Wheel-Soccer sowie Rollstuhlsport.

Dann kommt vorbei.

Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 16.10 Uhr in der Barakielhalle, gleich nebenan. Mehr Infos unter www.sve-hamburg.de/

Inklusionssport Alsterdorf

Sabine Müller

0151-17257493

inklusionssport.alsterdorf@sve-hamburg.de





bugi news

Newsletter der Bugenhagenschulen in Alsterdorf Sommer 2022



Das Biologieprofil in Hörnum auf Sylt

Impressum: bugi news

Redaktion, Layout und Bildgestaltung:

Bärbel Reichmann, Inga Schefuß, Christoph Schürhaus

Herausgeber:

Bugenhagenschulen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf,

Alsterdorfer Straße 506, 22337 Hamburg, 50773328

www.bugenhagenschulen.de

Druck: Druckatlier SCHOOP GmbH

